

# Fassade erstrahlt bald in neuem Glanz

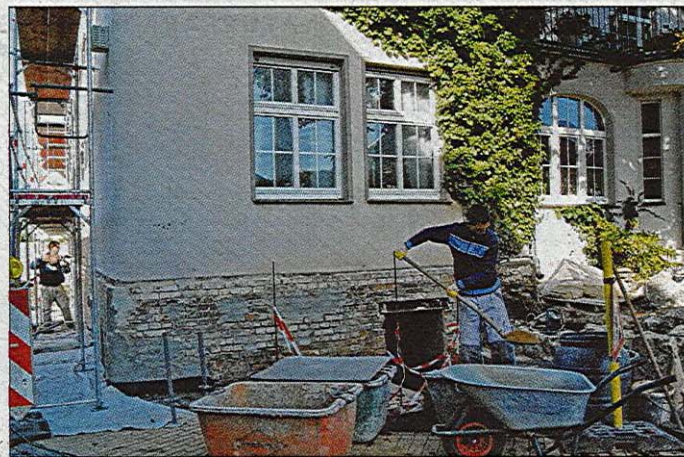
## Aus Leader-Topf fließen Fördermittel für Sanierungsmaßnahme am Gemeindehaus Steutz

Das Steutzer Gemeindehaus ist nicht nur Tagungsort von Rat und Vereinen. Heimatstube und Otilie's Krämerladen ziehen ebenfalls Touristen an. Nun erhält die Fassade eine Sanierungskur.

Von Daniela Apel  
Steutz • Am Steutzer Gemeindehaus wird derzeit tüchtig gewerkelt. Seit Mitte September ist ein Baubetrieb aus Walternienburg mit der Sanierung der Fassade beschäftigt. Für No-

vember ist der Abschluss der Maßnahme vorgesehen, deren Wertumfang der Zerbster Bürgermeister Andreas Dittmann im Stadtrat auf 35 000 Euro bezifferte. Die Kosten werden über das europäische Leader-Programm zu gut 60 Prozent gefördert.

Neben der optischen Verschönerung des - nach der Kirche - ältesten Gebäudes des Elbdorfs zielen die Arbeiten ebenfalls auf eine Trockenlegung der Außenwände ab. Das beinhaltet das Abstemmen des feuchten Putzes und die Erneuerung des Sockelbereichs. Nach



Mitarbeiter eines Walternienburger Baubetriebes sind mit der Fassadensanierung des Steutzer Gemeindehauses beschäftigt. Foto: D. Apel

einer Trocknungsphase wird dort ein Sperrputz mit vertikaler Abichtung aufgebracht. Darüber hinaus erfolgte inzwischen der Abriss der Mauer im Terrassenbereich. Diese wird mit Natursteinen neu hochgezogen.

An der sanierten Fassade wird dann möglicherweise die Plakette angebracht, die vom kürzlichen Sieg der Steutzer beim Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ erzählt. „Sie bekommt auf alle Fälle einen schönen Platz“, hatte Ortsmeisterin Regina Frens freudestrahlend erklärt.